



Reber je jetzt wieder schlussendlich, das die Mühe an Bettelarbeit wieder abnehme, während sie in der letzten Zeit sehr auf der Tagesordnung stand. Der Amtsanwalt beantragte 75 Mark Geldstrafe. Er wurde Gefängnisstrafe beantragt haben, wenn Wasser ausgeleert worden wäre. Er müsse aber eine hohe Geldstrafe beantragen, weil der Panzer mit allen Mitteln eingekerkert werden müsse, damit er nicht wieder so in die Salme fallen könne. Das Gericht urteilte, dass er 100 Mark Geldstrafe zu zahlen habe, wozu er aber von einer neuen Panzerstrafe, da je sonst die ganze Strenge des Gesetzes fällen würde.

### Rüchschel.

Der Gelegenheitsarbeiter Gebhard ist erst 20 Jahre alt, aber ein recht dreistes Burschen. Er gehört der sogenannten „Kathengilde“ an und trieb sich eines Nachts gegen 12 Uhr in der Nähe des Schlamms herum. Als er fortgeweht wurde, verließ er sich und mußte schlafenommen werden. Er schickte dann auf der Wache nach dem Beamten und ließ sich die Beamten mit den unflätigsten Worten. Außerdem trat er die Zelle mit auf und benahm sich in jeder Weise rüchschel. Er wurde dann noch, wenn er wieder frei würde, die Beamten töten. Das Gericht sah die Drohung nur als eine leere Redensart an und verurteilte den Burschen wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Beleidigung von sieben Wachen Gefängnis.

### In der Erregung.

Nicht eigenartig benahm sich der Gutsmutiger und letzte Deutscher Trauermann in Dorn. Der polnische Aufseher war fortgegangen und er war die Aufsicht über die Russen übertragen worden. Er scheint in Aufregung geraten zu sein, aber daß einige Russen heimlich in Hinterhof waren um sich andere Arbeit zu suchen. Als er einen Arbeiter nicht fand, ging er in dessen Hofschal und fragte die Kameraden, wo dieser sich aufhielt. Er erfuhr, daß sich der betreffende unter dem Bett versteckt habe. Vor Sonn nahm er eine Wirtin und stand unter das Bett, so daß die Anken dem Bediensteten tief in den Schenkel drangen. Wegen dieses rohen Vorgehens mußte er sich jetzt vor dem Schöffengericht verantworten. Er wurde ihm Körperstrafe mittels geschäftlichen Verweises vorzuerufen.

Der Kommissar vernommene Verleite ab an, daß er schon von Brauermann geschlagen worden sei. Deshalb habe er sich vor Angst unter dem Bett versteckt, als er gekommen sei, um ihn zu holen. Wenn er sich nicht in die Wirtin geschick hätte, wäre ihm der Stuhl in den Rücken gekommen. Zur diesem Umstände sei es auszuführen, daß nichts Schlimmeres passiert sei. Der Verleite gab an, daß er sich andere Arbeit gesucht habe, aber nur weil er von G. geschickt worden sei.

Der Amtsanwalt beantragte unter Zustimmung mitwider Umstände 100 Mark Geldstrafe. Der Angeklagte sei trotz seines Alters nicht vorbestraft gewesen. Er habe sich nicht verantworten möchte er gerade als Deutscher die Pflicht gehabt, selbst wenn die Russen trotz Gewalt hätten, sich großmütig zu zeigen. Das Gericht schloß sich in wesentlichen den Ausführungen des Amtsanwalts an und erkannte auf je 50 Mark Geldstrafe. Der Angeklagte, der erst nicht erschienen konnte, wie mildere er davonkommen war, wollte Verzugs einlegen, ließ es dann aber sein, so daß das Urteil rechtskräftig wurde.

## Provinzial-Nachrichten.

Deßau, 13. Jan. (Solländische Schweine.) Um dem in Deßau bestehenden Mangel an schlachtreifen Schweinen abzuheben hat die Provinzialverwaltung ein Verbot erlassen, daß 29 Ferkel ohne Bezug und ein halbes Ferkel ohne Bezug verkauft werden. Die Ferkel dürfen nicht vor dem 1. März für mehr als 2,20 Mark für maeres Fleisch und auf 2,50 Mark für Fett verkauft werden.

Werra, 13. Jan. (Dankezeit gegen den Arzt.) Heute sind es 25 Jahre, seit es nach schlagartigen Verletzungen durch die Werra und Magdeburg Dr. Krotzsch einen Arzt zu gewinnen, der sich demnach nach dem Werra in der Werra, dieses Tages freudig zu erkennen, als Sanitätsrat Dr. Krotzsch auch heute noch seinen Beruf ausübt und den Kreis seiner Wirksamkeit weit über die Grenzen der Ortsteile Werra und Limingen ausgedehnt hat. Die von Werra unter der Hand ausgegangenen Antrags, dem Subjekt hat die Provinzialverwaltung die Werra zu überreichen, fand unter Aufnahme, um zu können ihm heute von einer Übernahme die Mühe von fast 1300 Familien zugleich mit einem Betrag von 1800 Mark zu einer Kommissions-Stiftung überlassen werden.

## Deutscher Reichstag.

Sitzung vom Donnerstag, den 13. Januar 1916.  
Am Bundesratsstische: Dr. Debrück, Dr. Helfferich, Freyler u. Stein.  
Präsident Dr. Kaumb eröffnete die Sitzung um 1/4 Uhr.  
Die

### Beprechung der Ernährungsfragen

wurde fortgesetzt. Dazu lag noch eine Resolution über die Ernährungsfragen vor, die von dem Herrn Reichskanzler zu erlassen, dahin zu wirken, daß die Höchstpreise für Kartoffeln nicht weiter heraufgesetzt werden.

Hg. Simon (Soz.): Allerdings war die Regierung vor neue Aufgaben gestellt, doch können wir ihr den Vorwurf nicht erheben, daß sie sie nur zögernd und nicht genügend gelöst hat. Wir üben Kritik nicht aus agitatorischen Gründen, sondern im Interesse des Volkes. Wir müssen den schamlosen Käufer brandmarken. Wer behauptet wird, dem muß die Pflicht auferlegt werden, die Verwendung anzugeben. Wenn Lebensmittel genügend vorhanden sind, dann bereitet das Volk nicht, daß es Minderpreise zahlen muß. Die größte Mühe liegt in der öffentlichen Meinungsbildung der Angehörigen im Rohungsmitteleisen unterhanden ist. Wegen die Verwendung von Getreide als Futtermittel haben wir nichts einzuwenden, aber nur, wenn für die Ernährung in erster Linie gelöst ist. (Sehr richtig!) Die Verkürzung der Brotrationen wird eine große Enttäuschung in der Arbeiterbevölkerung hervorgerufen. Eine Erhöhung der Kartoffelpreise würde geradezu katastrophal wirken. Die Kartoffel ist das einzige Rohmaterial für Brot, Gemüse und Fleisch. Erklären Sie den Kartoffelgenuss, so beschwören Sie Jähnde heraus, für die wir die Verantwortung abnehmen müssen. Einer Zurückhaltung der Kartoffeln muß durch eine Beschlagnahme gemindert werden. Auf die unerschütterliche Folgen der Brotkrise ist schon wiederholt hingewiesen worden. Ein noch Schlimmeres haben wir bis 8 Mark. Das muß außerordentlich berücksichtigt werden, weil zu spät hat sich die Regierung zu Höchstpreisen verstanden, sie sind aber immer noch zu hoch. Der Geschäftsführung ist die Regierung nicht entgegengetreten, obwohl sie auch darauf rechtzeitig aufmerksam gemacht worden war. Das Beschäftigte wäre, nicht dafür zu sorgen, daß die Ernährung weiter weitergeführt werden kann. Nur eine verminderte Minderpreis, das möchte ich dem Hg. Simon bemerken, hat heute höhere Beiträge. Nach Solow, den Sie jetzt noch so hoch haben, beträgt die Steigerung der Lebenshaltung der Arbeiter 60 Prozent. An dem

guten Willen der Regierung zweifeln wir nicht, aber mit guten Worten ist es nicht getan. Zahlen sind nötig. Für schmerzliche Gezeiten in der Regierung ist in der heutigen Zeit kein Platz. Das Volk, das so große Opfer bringt, kann erwarten, daß die schamlosen Elemente, die das Volk auszuwürgen, unumgänglich gefahrt werden. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Hg. Marx (Frp.): Der Staatssekretär hat uns vorgerichtet die Einrichtungen zur Regelung der schwierigen Ernährungsfragen geschildert. Das Ausland kann uns das nicht nachmachen; das hat die Times im Oktober vorigen Jahres zugegeben. Manche Maßnahmen hat die Regierung viel zu spät und viel zu langsam getroffen. Der Staatssekretär hat festgestellt, daß er eingetreten werde, wenn die unteren Verwaltungen überfordert werden. Sollen die Geschäfte das in entscheidender Weise. An der Kartoffelstrafe hat die Regierung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet viel zu spät eingegriffen. Dieser Bezirk ist nicht entfernt imstande, sich selbst zu ernähren, und vorwiegend auf Kartoffeln angewiesen. Wie manchen Bergarbeiterfamilien gehen Vater und Sohn ganz allein das der Familie zugehörige Brotquantum auf. Eine Beschränkung des Brotverbrauchs wird natürlich durch vermehrte Kartoffelverbrauchs ausgeglichen werden. Das hätte man gerade mit Rücksicht auf Rheinland und Westfalen bedenken müssen. Am Anfang wurde seitens der Regierung erklärt, man werde auch nicht vor der Beschlagnahme zurückschrecken. Jetzt geschah nichts. Die Preise sogen weiter an, und es entstand jener beschwerliche Gegensatz zwischen städtischer und ländlicher Bevölkerung, den zu überbrücken auch zünftig nicht leicht sein wird. Die städtische Bevölkerung war eben einstimmig der Ansicht, daß die Bauern die Schuld trigen. Diese Vorwürfe sind unberechtigt. Die Verordnung vom Oktober war ein Schlag ins Wasser gegenüber den Beschäftigten des Westens. Unsere Partei forderte, daß die Beschlagnahme auch auf den Westen ausgedehnt würde. Erst im November wurde dies Verlangen durch den Spange der Post erfüllt. Reis- und Butterarten sind im allgemeinen nicht durchführbar, wohl aber lassen sich bei den Kommunen Einrichtungen, für Notleistungen schaffen. Wegen die sogenannten Kommer nicht eingeschritten werden. In einzelnen Familien sollen 80 bis 100 Pfund Butter aufgeführt sein. Wer nicht sozial fühlen kann, dem müßte es pangewisse beigebracht werden. Gerade der Mittelstand bedarf kräftiger Unterstützung. (Beifall.)

Präsident Dr. Kaumb richtete nachträglich die Anführung des Hg. Simon, der gelang hatte, es sei ein Skandal, daß die Reichsgewalt die Bürgerpreise gestalte.

Unterstaatssekretär Dr. Wichterich: Ich habe gestern schon ausgeführt, ich und die Reichsgewalt habe mich durch die Ergebnisse des Vorjahres von dem Glauben verlesen lassen, wir hätten sehr reichliche Vorräte. Wir haben danach gehandelt. Der Vorrat, der uns gemacht worden ist, ist in gewissem Maße als berechtigt. Ich hatte jedoch keine Kenntnis davon, daß die Kritik so scharfe Formen angenommen hat. Es ist richtig, daß wir den Kornvorräten 45 000 Tonnen Getreide überwiegen haben. Das Quantum ist aber nicht so erheblich, daß es für die Allgemeinheit ins Gewicht fällt. Der Weizenpreis wird nicht erhöht werden. Die Verhinderung von Getreidequantum wird dadurch rechtfertigen zu können, daß das Glauben in Folge der Schwermere der Volksernährung wieder zutage kommt. Zur Verhinderung ist von mir nicht aufgeführt worden.

Major Kretz: Wir können in unserer ganzen Kriegswirtschaft viele Perioden unterscheiden. Die erste umfaßt die Zeit, in der wir danach trachten mußten, die neuen Formationen unter allen Umständen schnell an die Front zu bringen. Später erst konnte die Preisregulierung vorgenommen werden. Zunächst mußte die Industrie im Gang erhalten werden. Diese Periode läuft unersäglich bis Frühjahr 1915. Die zweite Periode ist die der darauf einsetzenden Sanierung. Und da wurden die Maßregeln ergriffen. Diesen Maßregeln, die sich namentlich auch auf das Weizen erkräften, werden jetzt Höchstpreise für Getreide folgen.

Hg. Heß (Natl.): Schon zu Kriegsbeginn haben Sachverständige auf die Beschlagnahme der Futtermittel zur Erneuerung des Schweinebestandes hingewiesen. Die Schweinebestände sind die Ursache für die gegenwärtige Fleischnot. Jede der Regierung ist es, den Höchstpreisen Wirksamkeit für die Bevölkerung zu geben. Die Viehproduktion muß rentabel bleiben. Damit hängt das Interesse der Konsumenten zusammen. Was helfen uns Höchstpreise, wenn wir überhaupt kein Fleisch bekommen? Für Haken und Gemüße haben die Höchstpreise ebenfalls vollständig verfallen. Die Verkaufsstände, die alle aus und nicht das Fernerhalten der Viehbestände im Gebiete, zum Wohle des Vaterlandes. (Beifall.)

Hg. Hilsberg (Frp.): Was! Niemand hat ein so starkes Regime bei den Brotkräften bestanden, wie gerade in Berlin. Erst als der Anstoß von oben kam, wurden Fußstapfen gewahrt. Es fällt uns nicht ein, auf die Randvorteile zu schimpfen, während es gerade es aber, wenn die Agrarier mehr das allgemeine Interesse im Auge behielten. Auf übermäßigen Kriegsgewinn sollte die Randvorteile verzichten. Der Antrag auf Abschaffung der Schweine ist hier einstimmig angenommen worden. (Sehr richtig!) Wo waren die „Heiden“? (Große Beifälle.) Die Folgen dieser Maßnahme waren ebensolange zu überlegen, wie der ganze Krieg und die Beschlüsse über die Wiederholer der Währungsreformspolitik. Wir müssen einen Sprung ins Dunkle tun. Staat und Drankonsumieren haben dafür sorgen, daß die gute Wirkung der Höchstpreise eintritt. Tun wir alle unsere Schuldigkeit dem Vaterlande gegenüber. (Beifall.)

Vorau verträge hat das Haus am Freitag, den 14. d. Mts., 11 Uhr einmündig. Kleine Anfragen, Rest der heutigen Tagesordnung.

Schluß 6 1/2 Uhr.

## Preussischer Landtag.

Sitzung vom 13. Januar 1916.

Am Bundesratsstische: Dr. Welsler, Frh. v. Schorlemer, v. Weidenhof, Dr. Sedow, Dr. Lense, v. Noell.  
Das Haus war sehr leer besetzt.  
Um 8 1/2 Uhr eröffnete der bisherige 1. Vizepräsident des Hauses Czajkowski v. Beder die Sitzung mit dem Worte, „der uns in diesem Jahre besonders am Herzen liegt“: Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser und König, er lebte

hoch! (Das Haus erhob sich und stimmte in den dreimaligen Hochruf ein.)

Czajkowski v. Beder widmete darauf dem am 11. Juli vorigen Jahres im Serenballe verstorbenen Präsidenten, Fürstinnen v. Bedel-Stierack und dem am 27. Oktober vorigen Jahres verstorbenen zweiten Vizepräsidenten Wlfr. Oth. Graf Dr. Frhr. v. Landeberg-Stein-Ehrenburg auf Dreizehnfähr Worte aufrichtiger Trauer und ehrenden Gedankens und stellte fest, daß das Haus sich ihnen zu Ehren von den Siben erhoben habe. Er teilte ferner mit, daß er anlässlich der Beerdigung seiner Ankl. Sobiet des Prinzen Joachim von Preußen mit der Prinzessin Marie von Anhalt dem Kaiser und dem Prinzen die Glückwünsche des Hauses übermitteln habe; von dem Kaiser und dem Prinzen seien Dankeserklärungen eingegangen. Ferner hat er am 20. Februar aus Anlaß des 500jährigen Johanniskulturbiums dem König die Glück- und Segenswünsche des Hauses schriftlich dargebracht. Das Potsdam, den 24. Oktober, datierte Dankesgramm des Königs wurde verlesen; ebenso das Dankesgramm des Kaisers für die Neuzählungswünsche des Hauses.

Bei der Konstituierung des Hauses wurde vom Namensanruf Abstand genommen, da das Haus augenscheinlich beschlagfähig war.

Das Haus schritt zur Wahl des Präsidiums.  
Fürst Paulsdahl schlug vor, den ersten Präsidenten durch Ruff zu wählen und schlug den Grafen v. Armin-Boienburg als Vizepräsidenten vor. (Beifall.)

Wiederholung gegen die Beschlagnahme, erob sich nicht.  
Graf v. Armin-Boienburg war somit einstimmig zum Präsidenten gewählt. Auf die Frage des ersten Vizepräsidenten erklärte er die Annahme der Wahl, sprach seinen Dank für die in freudlichster Form vollzogene Wahl zu dem schönen, hohen, aber auch verantwortungsvollen Amte aus, dessen Träger von einem freundschaftlichen Wohlwollen wie kaum in einem anderen Parlamente getragen werde, und widmete dem hochverehrten letzten Präsidenten Grafen v. Bedel Worte der Dankbarkeit als einem Panne, dessen außerordentliche Erfahrung nur das Wohl eines inneren Lebens (Beifall), der in Wort und Werk ein Gedankens und Patriot, stets ein einflussreicher und einflussreicher Vertreter preussischer Art und des Germanenhauses gewesen sei. (Beifall.) In seiner Stelle wolle er in Unparteilichkeit, Gemüthsruhe und Treue des Amtes walten in dieser für unser Vaterland entscheidenden Zeit, in der es sich zeigen müsse, ob unser Volk reif war, das zu werden, was das Schicksal erlangt. Das Gerrenhaus werde bei der Lösung dieser Aufgaben seiner hohen Bedeutung entsprechend wichtige Dienste leisten können und wollen, gemäß seiner Zusammensetzung aus Männern, bemüht in ihrem Berufe, Kennern aller Verhältnisse des öffentlichen Lebens und Befähigern ihrer Abwegung, die lebhaft beifälligen nach dem Geschäftskunde:

Salus rei publicae suprema lex!

(Beifall für Beifall und Gänseklaffen.)

Auf Vorschlag des Frhr. v. Nischhofen wurde zum ersten Vizepräsidenten Herr v. Beder durch Ruff wieder gewählt und nahm die Wahl mit Dank an. (Beifall.)

Auf Vorschlag des Herrs v. Trugdenburg wurde zum zweiten Vizepräsidenten durch Ruff Fürst zu Salm-Salm gewählt und nahm mit Dank an. (Beifall.)

Zu Schriftführern wurden die Frhr. v. Nischhofen, die bisherigen Schriftführer Graf v. Hülst, v. Hülst, v. Gatten-Gaopff, Dr. Jöbelen, v. Kitzing, v. Seibitz, Sandregg, Dr. Weltman und Dr. v. Bedel-Gödena wiedergewählt und an Stelle des bisherigen Schriftführers Grafen v. Armin-Boienburg Graf v. Hülst zum Vizepräsidenten ernannt.

Nächste Sitzung: Freitag 11 Uhr: Gesellschaftliche Mitteilungen, Beerdigung eines Mitgliedes, Beschlagfassung über geschäftliche Behandlung von Vorlagen.

Schluß gegen 4 1/2 Uhr.

## Predigt-Anzeigen.

- 2. Sonntag n. Epiphania (10. Januar).
- H. v. Krause. Vorm. 10 Uhr. Archidial. Jahr (Choralged.) Einführung der Heiligen und Gemeindevorsteher. 11. 6 Uhr. Diak. Knoslauch. (Solleite für die Samariterberge in Gorbura.)
- Vorm. 11 Uhr. R.-G. in der Kirche. Archidial. Jahr. 11 1/2 Uhr im Reformationsgymnasium, Diak. Knoslauch. — Dienstag ab. 6 Uhr Kriegesbestände mit Abendmahlfeier, Oberprediger Prof. Schmidt.
- Gemeindefreie. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Fries.
- Donnerst. (Gemeinde). Vorm. 10 Uhr. Domprediger Baumann (Sammlung für die Samariterberge in Gorbura.)
- 11 1/2 Uhr. R.-G. Domprediger H. Baumann (Mittagsfeier).
- 11 1/2 Uhr. Dompred. Prof. D. Rang. — Freitag, 21. Januar, ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Dompred. Prof. D. Rang.
- Wanderfeste Gottesdienst (Domkirche). Vorm. 11 1/2 Uhr Prof. D. Rang.
- 11 1/2 Uhr. Vorm. 10 Uhr. Sup. D. Wächter. 11. 6 Uhr Pastor Richter. 11 1/2 Uhr Pastor Richter. 11 1/2 Uhr. 15 (Martinskirche). Pastor Helmke. Nachm. 2 Uhr. R.-G. in der Kirche, Pastor Richter. — Mittwoch ab. 6 Uhr Kriegesbestände, Sup. D. Wächter. — Donnerstag ab. 6 Uhr Gottesdienst, Kronoberster G. Pastor Richter. 11 1/2 Uhr. R.-G. doleitet.
- St. Marien. Vorm. 10 Uhr Pastor Helmke. Nachm. 2 Uhr. R.-G., Oberp. Keller. — Donnerstag ab. 6 Uhr Kriegesbestände, Oberprediger Keller.
- St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Pastor Dr. Wohlblei; nachher Beichte und Abendmahl. 11. 6 Uhr Pastor Witte. R.-G.: 11 1/2 Uhr in der St. Georgenkirche, Pastor Witte. 11 1/2 Uhr in der Kirche der Mittelschule, Pastor Helmke. Pastor Helmke. 2 Uhr in der Kirche, Pastor Keller. Am Paul-Rohde-Stift. Vorm. 10 Uhr Pastor Witte. — Montag ab. 8 Uhr Beichte in der Gemeindehalle, Pastor Helmke. Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Helmke; nachher Beichte u. Abendmahl. Donnerstags 5 Uhr. R.-G. in der Broo-Gemeindehalle, Pastor Helmke.
- Wanderfeste. Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner. Nachm. 2 Uhr R.-G. Beichte. Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner. Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Wagner. Donnerstags ab. 8 Uhr Beichte, der fons. Mädchen (siehe Abt.), Arbeiten für Kriegesverwundete, Beifall. 20.
- Stehensfeier. Vorm. 10 Uhr Pastor Dr. Gagemeyer. 11 1/2 Uhr R.-G. Pastor Helmke. 11 1/2 Uhr Pastor Helmke. — Donnerstags ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Dr. Gagemeyer.
- Diakoniewerk. Vorm. 10 Uhr Pastor Bus. 11 1/2 Uhr. R.-G. Beichte. 12 1/2 Uhr. R.-G. Pastor Rindewater. Nachm. 2 Uhr. R.-G. Pastor Gagemeyer. 11. 6 Uhr Pastor Rindewater. — Samstag ab. 8 Uhr Beichte, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Beichte, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Montag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Samstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Bus. — Sonntag ab. 8 Uhr Krieg



**Rechtshaus für russische Krieger.**

Das Inhaberamt außerordentliche Kriegesgericht verurteilt drei Mitglieder einer russischen Kriegerkommission, die während des Kampfes in die russischen Grenzgebiete mit vorzählendem Revolver Geld, Ritz und Getreide zu verurteilen, zu langjährigen Haftstrafen. Der eine erhielt zwei Jahre, die beiden anderen je zehn Jahre. Die Täter, von denen Arbeiter, lebten bei den russischen russische Militärmäntel an und setzten Soldatenmienen auf.

**Freuenachricht.**

In der Wohnung des Berliner Schlossers Paul Dagen wurde die Leiche der Wirtschaftlerin H. S. in einem Kleiderkasten aufgefunden. Eine Wirtin wollte ihre unbesetzten Möbel ausmieten; bei dieser Gelegenheit fand man die Leiche, Dagen, der verheiratet ist, ist aber von seiner Frau getrennt hat, konnte bisher nicht ermitteln werden. Die Tat ist vermutlich im 4. oder 5. Dezember verübt worden, da nach dem in diese Zeit mehrfach laute Schreie wahrzunehmen glaubten. Für die Ermittlung und Ergründung des Täters ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Wie aus Eisenh., 13. Januar, gemeldet wird, ist der Mörder der Fabrikarbeiterin E. S. in der Sülzstraße in Berlin, der Schlosser Hagen, in der vergangenen Nacht hier verhaftet worden. Sofort dem Chef der Berliner Kriminalpolizei einem Verhör unterzogen, legte er ein umfassendes Geständnis ab.

**Die Sturmflut in Hamburg**

erzeigte am Donnerstag durch die außerordentliche Höhe von 18 Fuß drei Zoll. Durch das Hochwasser ist großer Schaden angerichtet worden.

Aus der Zeit des Scharaffenlandes. Die „Bohemia“ teilt vom Gasthofbesitzer Franz Dietrich in Teplitz-Schönau folgende alte Speisekarte mit:

Speisekarte vom Gasthof „Zum Alten Rathaus“ Teplitz, den 12ten August 1858.

Suppe	mit Kartoffeln	3 Kreuzer
Cottletts	mit Aus und Citron	20
Hühnerbraten		12
Schäpferbraten		16
Kirschenomlett		6
Gurkenalat		6
Saure Gurken		2

**Kaffe Speisen:**

Suppe	mit Kartoffeln	12
Ente		15
Schneckenbraten		16
Schweiner Käse		4

Wie einst im Mai . . .

**Wetterkarte Hamburg.**

Wetter-Ansichten für mehrere Tage im voraus. Unbestimmte Angaben sind gestrichelt vermerkt!

- 15. Januar: Wolke, viel Wind, normal temperiert.
- 16. Januar: Wolke, teils heiter, nachts kalt.
- 17. Januar: Wenig verändert.
- 18. Januar: Wolke, normal Temperatur.
- 19. Januar: Wolke mit Sonnenschein, tags gelinde.

**Sächsischer Wetterbericht.**

	13. Januar 9 Uhr abends	14. Januar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	733.2	742.0
Thermometer Celsius	+2.0	+3.0
Rel. Feuchtigkeit %	91	96.3
Maximum der Temperatur am 13. Januar	+5.0 C.	
Minimum in der Nacht vom 13. Januar auf 14. Januar	+2.0 C	
Niederschlag am 14. Januar 7 Uhr morgens	1.6 mm.	

**Höchstpreise für Käse.**

Neue Bundesratsverordnungen.

In der gestrigen Sitzung des Bundesrats gelangten der Entwurf einer Verordnung über Käse und der Entwurf einer Verordnung über Käsegetreibe zur Annahme. Nach dem Inhalt dieser Verordnungen erheben sich folgende Höchstpreise für den Verkauf von Käse sind folgende Höchstpreise festgesetzt worden:

Verkehrs- und Lebenspreise für Käse

Art	Preis für 50 Kg. in Mark	Preis für 100 Kg. in Mark
-----	--------------------------	---------------------------

**I. Hartkäse.**

- 1. Fetter, gepfeffert, wenigstens 3 Monate alt, nach Camembert Art mit einem Fettgehalt von wenigstens 40 vom Hundert der Trockenmasse 110,- 1.60
- 2. Camembert Art, sowie Käse nach Schweizer Art mit einem Fettgehalt von weniger als 40, aber von wenigstens 30 vom Hundert der Trockenmasse 100,- 1.50
- 3. Tilsiter, Ebinger, Wilmstermarkkäse, Käse nach Holländer (Gouda, Emmer) Art und anderer Hartkäse mit einem Fettgehalt von wenigstens 40 vom Hundert der Trockenmasse 110,- 1.40
- 4. Tilsiter, Ebinger, Wilmstermarkkäse, Käse nach Holländer (Gouda, Emmer) Art und anderer Hartkäse mit einem Fettgehalt von weniger als 40, aber von wenigstens 20 vom Hundert der Trockenmasse 80,- 1.10
- 5. Hartkäse mit einem Fettgehalt von weniger als 20 vom Hundert der Trockenmasse 80,- 0.90

**II. Weichkäse.**

- 1. Weichkäse nach Camembert, Brie, Kaufscheller, Münster Art mit einem Fettgehalt von wenigstens 60 vom Hundert der Trockenmasse 120,- 1.50
- 2. Weichkäse nach Camembert, Brie, Kaufscheller, Münster Art mit einem Fettgehalt von weniger als 60, aber von wenigstens 40 vom Hundert der Trockenmasse 100,- 1.30
- 3. Weichkäse mit einem Fettgehalt von wenigstens 40 vom Hundert der Trockenmasse (Limburger, Normand und ähnlicher Käse) in Stücken von 60 oder 120 g verpackt (Frühkäse, oder Delikatesskäse) 75,- 1.10
- 4. Weichkäse mit einem Fettgehalt von wenigstens 15 vom Hundert der Trockenmasse in Stücken von 60 oder 120 g verpackt (Frühkäse, oder Delikatesskäse) 45,- 0.80
- 5. Weichkäse mit einem Fettgehalt von weniger als 15 vom Hundert der Trockenmasse 40,- 0.60

**III. Hart und Quartkäse.**

- 1. Geprüfter Mottelerkäse (Kloßtopf) für Quartkäse 30,-
  - 2. Speisequart mit einem Wasserstoff von höchstens 75 vom Hundert 35,- 0.50
  - 3. Frischer Quartkäse (Sartzer, Saie, Slangen, Faust und ähnlicher Käse) 45,- 0.70
  - 4. Ausgereifter Quartkäse (Sartzer, Saie, Slangen, Faust und ähnlicher Käse) 55,- 0.80
- Der Herstellerkreis schließt die Kosten der handelsüblichen Verpackung, der Beförderung zur nächsten Verladeestelle des Herstellungsortes und der Verladung ein. Wird der Kaufpreis länger als 30 Tage gestundet, so darf ein Zuschlag bis zu 2 v. H. Jahreszinsen über dem Reichsbankdiskontsatz gefordert werden. Als Preisberechnung ist der Preis der beim Verkauf in Mengen bis zu 5 Kilo zusammen einschließliche durch den Hersteller oder den Verbraucher nicht überbrachten werden darf. Der Reichsanwalt kann zur Berücksichtigung veränderter Gestehungskosten die Höchstpreise nach Anhörung von Sachverständigen abändern. Ebenfalls können die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden zur Berücksichtigung der besonderen

Verhältnisse in den verschiedenen Wirtschaftskreisen Abweichungen von den Höchstpreisen für ihren Bezirk oder Teile ihres Bezirkes anordnen. Sie können innerhalb der für die einzelnen Käsearten festgesetzten Höchstpreise besondere Höchstpreise für einzelne Käsearten festsetzen.

Die Verteilung von anderem Käse als dem, für den Höchstpreis festgesetzt ist, ist verboten. Dies gilt nicht für Käsearten und für Käse nach Quarkart. Die Landeszentralbehörden können weitere Einschränkungen der Erzeugung hinsichtlich der Käsearten und der Herstellungsmengen der einzelnen Käsearten treffen. Die Vorschriften der Verordnung finden keine Anwendung auf Käse, der im Ausland hergestellt ist. Die Reichsanwalt kann Bestimmungen über den Vertrieb mit diesem Käse treffen. Soweit er von dieser Befugnis keinen Gebrauch macht, können die Landeszentralbehörden Bestimmungen über den Vertrieb und die Preisstellung dieser Käse im Kleinhandel treffen. Dabei kann bestimmt werden, dass Zumberechnungen gegen diese Bestimmungen streng bestraft werden. Die Beamten der Polizei und die von der Polizei beauftragten Sachverständigen sind befugt, in die Geschäftsräume, in denen Käse hergestellt, gelagert oder verkauft wird, jederzeit einzutreten. Die Verordnung tritt mit dem 21. Januar in Kraft. Auf Zuwiderhandlungen stehen strenge Strafen.

**Briefkasten.**

(Jeder Anlage ist die letzte Anzeigenentgelt beizufügen.)  
Verwandte im Bergmannstr. Belgien fast über 7 Mill. Einwohner.

U. S. 38. Nach dem Tode der Mutter treten die beiden Kinder in ihr Erbe recht ein. Dieses erbten ihnen gleiche Teile, so daß das 2. Kind genau soviel erhalten muß wie das 1. Befugnis muß dem Erben 2 der Korrespondenz des Erben 1 zugerechnet werden. Befugnis aller weiteren Fragen können wir Ihnen nur mündlich Auskunft geben und bitten Sie, sich zu diesem Zweck einmal Vormittags um 1/11 Uhr auf unserer Redaktion einzufinden.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

Wagnen- und Maschinenfabrik, Akt.-Ges., vorm. Wag. der Fabrikationsgewinn bei dem Internaten ist nach einem Auszug aus dem Geschäftsbericht, vom 21. Mill. Mt. auf 2.9 Mill. Mt. gestiegen. Nach Abzug der Ausgaben und der Abschreibungen von 778 560 (408 750) Mt. verbleibt ein Ueberschuß von 1.6 Mill. (1.1 Mill.) Mt., aus dem 22 1/2 (20) Prozent Dividende auf die Vorkassationen und 17 1/2 (15) Prozent auf die Stammaktien zur Verteilung gelangen sollen. Entschieden der letzten Beschäftigung in Kriegsmaterialien hat die Gesellschaft die Wagnenfabrikation mit Genehmigung der Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen von Kriegsbeginn an wesentlich eingeschränkt müssen. Erst mit der gegen Ende des Jahres abgeklungenen Beschäftigung in Heeresgeräten konnte sie dem Abgang wieder erhöhte Aufmerksamkeit widmen, so daß die Aufträge der fertigestellten Korrespondenz des Erben 1 zugerechnet werden. Inzwischen konnte das Internaten sich auch für Privatunternehmungen eine löbliche Aufgabe sichern. Ihren Besitz an Aktien der Aktiengesellschaft für Eisenbahn- und Militärbedarf in Weimar hat die Gesellschaft im Laufe des Jahres durch weitere Ankäufe bis auf ungefähr 90 Prozent des Gesamtvermögens vermehrt. Die in das neue Jahr hinübergenommenen Aufträge sichern der Gesellschaft zusammen mit den von den Sächsischen Staatseisenbahnen aus dem Etat 1916/17 zu erwartenden Aufträgen über die Dauer des laufenden Jahres hinaus reichliche Beschäftigung.

**Wasserstände.**

(4. beobachtet über — unter Null.)

Ort und Instrument	18. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.
Melns Oberpegel	+2.80	+2.40	+2.40	- 20
Melns Unterpegel	+2.14	+2.54	+2.54	- 22
Wilsdruffer Oberpegel	+2.84	+2.24	+2.24	- 60
Wilsdruffer Unterpegel	+2.84	+2.24	+2.24	- 60
Straßn. Oberpegel	14. Jan. -4.12	13. Jan. -3.82		- 30
Milbich. Oberpegel	13. Jan. +2.92	12. Jan. -2.92		- 6
Milbich. Unterpegel	+3.38	+3.46		- 12
Oranien. Oberpegel	+2.60	+2.90		- 30
Calbe Oberpegel	+2.24	+2.30		- 16
Calbe Unterpegel	+2.84	+3.00		- 18

**Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. Poststraße 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.**

**Epilepsie (Fallnacht Krämpfe)** Mehr als umsonst angewandt, wenn man nicht meine Mittel, die ich nicht reuen, 1 gr. Fl. 9.25 M. Bei Nichterfolg Betrag zurück. Apotheker Dr. A. Uecker, G. m. b. H. in Jena 308 Post. Unsen.

**Amliche Bekanntmachungen.**  
**Zwangsversteigerung.**  
Im Wege der Zwangsversteigerung soll am 27. Januar 1916, vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden das im Grundbuche von Halle a. S., Band 285, Blatt 9330 (eingetragener Eigentümer am 29. Dezember 1915, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Kaufmann Johann Friedrich Ferdinand Weidner) eingetragene Grundstück Talamtstraße 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Bekanntmachung.**  
Bestellung blinder Kinder im August 1917.  
Nach dem Geleß vom 7. August 1911 betr. die Bestellung blinder Kinder werden Anfang August 1917 die blinden Kinder schulpflichtig, welche bis dahin das 6. Lebensjahr vollendet haben.  
Zu den blinden Kindern im Sinne dieses Gesetzes gehören auch Kinder, die so schwachsichtig sind, daß sie den blinden Kindern gleichgestellt werden müssen. Die Namen solcher Kinder müssen schon jetzt der königlichen Regierung in Weidburg mitgeteilt werden. Die Eltern oder die gesetzlichen Vertreter dieser blinden Kinder werden hiermit aufgefordert, Namen, Geburtsort und Wohnung der betreffenden Kinder bis zum 21. Januar 1916, dem Büro der Schulverwaltung — Parkstraße 11, Eingang Schulstraße, Zimmer 6 — anzugeben, damit die Kinder in die vorgezeichnete Nachweisung eingetragen werden.  
Halle a. S., den 11. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
Im Grundbuche alte Leipziger Chaussee 18 hier ist bei einem Pferde des Fabrikbesitzers Joseph Heintzsch ein Pferd festgestellt worden.  
Halle, den 11. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 114, betr. David Göhne Wittens Gesellschaft in Weidburg, eingetragen. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. Oktober 1915 ist das Grundkapital von 500 000 M. erhöht und beträgt jetzt 1 650 000 M. Der Geschäftsjahresbericht ist in § 6 geändert.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist B. Nr. 55, betr. die offene Handelsbesellschaft G. W. W. in Halle a. S., eingetragen. Dem Mitglied W. W. W. in Halle a. S. ist die Prokura des Art. 16. M. in § 6 durch den 8. Januar 1916.  
Halle a. S., den 8. Januar 1916.



**Auf den Schulweg**  
Sollten Sie Ihren Kindern einige Zypert-Tabletten mitgeben, um sie vor den Folgen rauher Witterung zu bewahren.

**Zypert-Tabletten**  
sind mit feiner Leinwand und edler Pfefferminze hergestellt und bewirken durch erhöhten Speichelfluß Desinfektion auf die Schleimhäute, ein wichtiges Erkundungsmittel bei Husten- und Erregungsgefahr.

Die Z